

Landwirtschaft und Raumplanung – Erfahrungsaustausch

Wege zu einer nachhaltigen Boden-
nutzung und zur Erhaltung der
Bodenqualität

18.020



Datum

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Ort

Strickhof Wülflingen ZH
Riedhofstrasse 62, CH-8408 Winterthur
+41 (0)58 105 91 00

Adressaten

Beratungspersonen, Mitarbeitende von kantonalen
Landwirtschafts- und Raumplanungsämtern sowie
von Planungsbüros und weitere Interessierte

Kursleitung

Ruth Moser, AGRIDEA
Ueli Straub, AGRIDEA

Kontext

Landwirtschaftliche Interessen und die Anforderungen der Raumplanung sind nicht immer leicht miteinander vereinbar. Auch die Umsetzungspraxis der Raumplanungsgesetzgebung unterscheidet sich von Kanton zu Kanton. In diesem Kontext wird derzeit der Sachplan Fruchtfolgeflächen überarbeitet. Zudem liegen neue Ansätze zur Beurteilung der Bodenqualität und zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen vor.

Beim diesjährigen Erfahrungsaustausch Raumplanung und Landwirtschaft stehen Möglichkeiten für eine nachhaltige Bodennutzung und zur Erhaltung und Bewertung der Bodenqualität im Fokus. Der Kurs bietet einen Werkstattbericht aus der Überarbeitung des Sachplan Fruchtfolgeflächen und stellt Ergebnisse des NFP 68 zur Kartierung der Bodenqualität vor. Zudem werden konkrete Beispiele für die Kompensation von Fruchtfolgeflächen aus dem Kanton Zürich präsentiert. Der Kurs bietet neben fachlichen Inputs auch genügend Raum für Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit von den Sichtweisen und Erfahrungen der anderen zu lernen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die aktuellen Herausforderungen;
- diskutieren konkrete Beispiele;
- tauschen Erfahrungen zum Kursthema aus.

Methoden

Fachinputs und Präsentationen, Feldbesichtigung und Erfahrungsaustausch

detailliertes Programm

Donnerstag 11. Oktober 2018

09.00 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09.15 Begrüssung & Einführung

- Ziele des Kurses
- Einführung ins Programm und ins Thema des Kurses

Ruth Moser, AGRIDEA
ruth.moser@agridea.ch
Ueli Straub, AGRIDEA
ueli.straub@agridea.ch

09.30 Sachplan Fruchtfolgeflächen – Werkstattbericht

Der Sachplan Fruchtfolgeflächen wird zur Zeit überarbeitet, was ist der Stand der Dinge

- Ausgangslage
- Vorgehensweise bei der Überarbeitung
- Empfehlungen der Expertengruppe

Irene Roth
Bundesamt für Landwirtschaft
Fachbereich Melioration
irene.roth@blw.admin.ch

10.30 Kaffeepause

11.00 Bodenqualität beurteilen und kartieren

Im Rahmen des NFP 68 hat die ETH 2017 ein Projekt mit dem Titel: „Kartierung von Bodeneigenschaften zur Beurteilung von Bodenfunktionen auf regionaler Skala“ erarbeitet

- Welche Ziele wurden mit welchen Methoden verfolgt?
- Welche Resultate haben sich ergeben?
- Was bedeutet das für Forschung und Praxis?

Dr. Andreas Papritz
Departement Umweltsystem-
wissenschaften ETH Zürich
andreas.papritz@env.ethz.ch
(angefragt)

12.00 Mittagessen am Strickhof Wülflingen

13.30 Kompensation / Aufwertung von Fruchtfolgeflächen

- Wie sehen die Rahmenbedingungen im Kanton ZH aus?
- Wie werden die Vorgaben konkret umgesetzt?

Tobias Pfenninger
Fachstelle Bodenschutz ZH
tobias.pfenninger@bd.zh.ch

14.00 Besichtigung Praxisbeispiel in Dägerlen

- Fahrt nach Dägerlen (ca. 15. Min.)
- Erklärung von Projektrahmen und Umsetzung
- Besichtigung der Massnahmen vor Ort
- Rückfahrt nach Wülflingen

Tobias Pfenninger
Fachstelle Bodenschutz ZH
tobias.pfenninger@bd.zh.ch

16.00 Schlussdiskussion (mit Kaffee)

Moderation
Ruth Moser / Ueli Straub

16.15 Abschluss

16.30 Ende der Tagung

praktische Informationen

Anmeldung

[18.020](#)

Anmeldefrist

Freitag, 28. September 2018

Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder kurse@agridea.ch

Informationen zum Inhalt

ruth.moser@agridea.ch

ueli.straub@agridea.ch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Kurspauschale

Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA-Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten

CHF 240.– /Tag

Übrige Teilnehmende

CHF 360.– /Tag

Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Tagesspesen von CHF 60.– (wie Mittagessen, Kaffee, Kursraum, Mineral)

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis eine Woche vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 100. – für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z.B. durch bereits erfolgte Reservationen (Restaurant und Hotel; es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen) entstanden sind. Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Anfahrt

